

76-Jähriger in Menden Opfer eines Goldkettenraubs - Polizei sucht Zeugen

Ein 73-jähriger wurde in Menden Opfer eines Goldkettenraubs. Polizei bittet um Hinweise zu zwei Verdächtigen. Werkzeuge aus Van gestohlen.

25.07.2024 - 11:52

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Verunsicherung im Mendener Stadtgebiet nach Raubüberfall

Menden (ots) – Ein Vorfall am Mittwochabend wirft Fragen über die Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr auf. Ein 73-jähriger Mann wurde Opfer eines Raubüberfalls, als er am Mendener Bahnhof mit dem Bus nach Böisperde fuhr. Während der Fahrt wurde er von einem Unbekannten angesprochen, der vorgab, Informationen über den Fahrplan zu benötigen. Nach dem Aussteigen gab der Mann vor, mit dem Senior zu plaudern, bevor er ihm unvermittelt eine wertvolle Goldkette vom Hals riss und in die Flucht verschwand.

Beschreibung des Täters und der Situation

Der Täter wird als sportlich, etwa 20 bis 25 Jahre alt und rund zwei Meter groß beschrieben. Er hatte kurze dunkle Haare und ein südländisches Aussehen. Besonders auffällig war das rote und weiße Kleidungsstück, das er mit sich führte, sowie seine begrenzten Deutschkenntnisse. Augenzeugen wurden gebeten, sich zu melden, insbesondere eine zweite Person, die ebenfalls

im Bus saß und etwa 1,70 Meter groß war.

Ein weiterer Vorfall: Werkzeugdiebstahl durch unbekannte Täter

Zusätzlich zu diesem Raubüberfall kam es in der Vergangenheit zu einem Diebstahl von Werkzeugen aus einem Van an der Friedhofstraße. Das Fahrzeug wurde zwischen Dienstag- und Mittwochabend aufgebrochen, was die Sorgen um die Sicherheit des Eigentums in der Gemeinde verstärkt.

Bedeutung für die Gemeinde

Diese Vorfälle haben das Bewusstsein für Sicherheitsfragen in Menden geschärft. Viele Bürger sind besorgt über die zunehmenden Delikte, insbesondere bei Nacht und im öffentlichen Nahverkehr. Die Polizei hat bereits ihre Kontrollen verstärkt und ruft die Bevölkerung dazu auf, wachsam zu sein und verdächtige Aktivitäten zu melden.

Hinweise an die Polizei

Die Polizei nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 02373 90990 entgegen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Aufrufe zur Zusammenarbeit von Bürgern und Behörden dazu führen, die Sicherheit im öffentlichen Raum wieder zu erhöhen.

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Pressestelle Polizei Märkischer Kreis

Telefon: +49 (02371) 9199-1220 bis -1223

E-Mail: pressestelle.maerkischer-kreis@polizei.nrw.de

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis,
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de